





EF 3.Quartal Thema: Den Blick schärfen und weiten – Musikalische Dialoge als Ausdrucksmittel

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

<div style="background-color: #D3D3D3; padding: 5px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. </div> <div style="background-color: #D3D3D3; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klingliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. </div> <div style="background-color: #D3D3D3; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der </div>	<div style="background-color: #D3D3D3; padding: 5px;"> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S.Bach: Brandenburgisches Konzert Nr.2 F-Dur, 1.Satz • M.Mussorgski/M.Ravel: „Goldenberg und Schmyle“ aus „Bilder einer Ausstellung“ • Bach: Invention Nr.1 C-Dur • Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr.4 G-Dur, 2.Satz • Charles Ives: The Unanswered Question <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Satzstrukturen und formale Muster:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Solo-Tutti-Wechsel • Motiv und Thema • Concerto, Invention, Call & Response <p>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung und Variante • Motivisch-thematische Arbeit: Sequenzierung, Abspaltung • Themendualismus <p>Bedeutungszuweisung durch Ausdrucksgesten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikbezogene Kommentare / musikalisches Programm • hörende und lesende Erschließung von Ausdrucksgesten • instrumentale Klangfarben, Instrumentenkonnotationen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmische und melodische Muster • Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten • Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Blues-Skala, Motiv und Motiv-Varianten • Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendodynamik </div>	<div style="background-color: #D3D3D3; padding: 5px;"> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mozart: Sinfonia Concertante (Auszüge) • Weitere Beispiele für Call & Response, z.B. Gospelsongs, Jazz-Improvisationen • Beispiele für Kollektivimprovisation, z.B. New-Orleans-Jazz <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop: Gestisch-pantomimische Übungen in der Begegnung von Text und Musik... • gestaltende Umformung eines Musikbeispiels: Standbild, Dia-Show, Bearbeitung </div>
---	---	---

Umsetzung von Ausdrucksabsichten,

- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

- Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte:

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast

Notationsformen:

- traditionelle und grafische Notation, Partiturform

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen
- Umformung traditioneller Notenbilder in grafische Partituren/Layout von Partituren/Notenpuzzle
- Notentextanalysen im Hinblick auf motivisch-thematische Arbeit und Ausdrucksgesten
- Improvisationen von Call & Response-Wechseln
- Bearbeitung einer dialogisch strukturierten Vorlage

Fachübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Deutsch: Dialoggestaltung im Drama

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Analysen
- Layout von Notentexten in Gruppenarbeit
- differenzierende Gestaltungsaufgabe: Umformung eines kompositorischen Musters



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

Unterrichtsgegenstände

- Schönberg: Auszüge aus Pierrot Lunaire:
 - Nacht
 - Der Mondfleck
 - Enthauptung
- Beispiele aus Debussys „Preludes“
Weiter: siehe rechts

Fachliche Inhalte

- Stilmerkmale und Satzstrukturen:
- Tonalität und Atonalität
 - Konsonanz-/Dissonanz-Verhältnisse
 - Kompositorische Muster: Passacaglia, Kanon, Motiv-Verarbeitung
 - Wort-Ton-Bezüge
 - Gesangsstile, Stimmideale und Vortragsweisen

Historisch-gesellschaftlicher Kontext:

- Umbruchsituation um 1910 in Musik, Kunst, Gesellschaft, Wissenschaft
- Aspekte der Widerspiegelung historischer Veränderungen in kompositorischen Entscheidungen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmik: metrische und ametrische Zeitgestaltung, Verhältnis von Takt und Rhythmus,
- Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Prosamelodik
- Dynamik: Abstufungen und Entwicklungen
- Artikulation: staccato-legato,

Formaspekte:

- Ostinato, Polyphonie, Motiv-Verarbeitung, Liedformen/Kunstlied, Vor-, Zwischen-, Nachspiel
- Satzdicthe

Notationsformen:

Unterrichtsgegenstände

- Weitere Auszüge aus „Pierrot Lunaire“
- Weitere Beispiele für freie Atonalität, z.B. Schönberg: Klavierstücke op.11, George-Lieder op.15, Webern: Orchesterstücke op.10
- Beispiele für musikalische Deklamation, z.B.:
Monteverdi: Lamento d’ Arianna,
Bach: z. B.: Rezitativ „Und der Vorhang im Tempel zerriss“ aus der Johannespassion
Schönberg „Ein Überlebender aus Warschau“
- Beispiele für spätromantische Harmonik: Schönberg: Verklärte Nacht, Wagner: Tristan-Vorspiel, Strauss: Metamorphosen

Weitere Aspekte

- Vorbereitung und Durchführung einer Ausstellung zur Zeit um 1910 in fächerverbindender Kooperation

- Partitur, transponierende Instrumente (B-Stimme)
- Notation von Tonhöhen und Tondauern

fachmethodische Arbeitsformen

- Höreindrücke schriftlich ausformulieren
- Analyse von Motiv-Struktur und Motivverarbeitungen in einer Komposition durch Kennzeichnungen im Notentext
- Gestaltung ein- und mehrstimmiger musikalischer Verläufe als Stilkopie
- Methoden der Recherche und Aufbereitung von Informationen (Texterschließung)
- Präsentation von Informationen (mediengestützter Vortrag, Handout, Wandzeitung)

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit den Fächern Deutsch, Physik, Kunst: Der Epochenübergang um 1910 als Phase des Umbruchs und der Neuorientierung in Wissenschaft, Gesellschaft und Kunst

Feedback / Leistungsbewertung

- analytisches Layout von Notentexten individuell und in Gruppenarbeit
- Gestaltungsaufgaben in Anlehnung an erarbeitete Stilmerkmale
- Kompositionsaufgabe als langfristige Hausaufgabe
- Referate zu historischen und kulturellen Themen



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Spielfilmszenen
- Beispiele aus der Programmmusik
- Politische Musik

Fachliche Inhalte

melodisch-rhythmische Musterbildung:

- Stufen-, Wellen, Dreiklangs-Melodik
- 8-taktige Periode mit Vorder-/Nachsatz-Korrespondenz
- Pattern, Ostinato,

Verhältnis von Melodie und Begleitung in populärer Musik:

- Harmonische Funktionen (T-S-D),
- Improvisationen auf der Grundlage von Melodieformeln
- Kadenzformeln als Grundlage eigener Akkordbegleitungen
- Liedformen

Musikalische Stereotype und deren Wirkung:

- Rhythmisch-melodische Formeln

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmische und melodische Motivik
- Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt: Akzentstufen, Synkope, Auf- und Voltakt
- Alterationen, leitereigene und leiterfremde Töne
- Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik in Dur und Moll mit Grundbegriffen T, S, D, Dreiklangs-Umkehrungen, Harmonieschemata
- Dynamik: Abstufungen/Übergänge durch Besetzungswechsel
- instrumentale Klangfarben

Formaspekte:

- Ostinato, Taktgruppensymmetrie

Notationsformen:

- trad. Melodie-Notation, Akkord-Symbole, Klaviernotation

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Filmmusik, Programmmusik, politisches Lied, Nationalhymnen,

Weitere Aspekte

-

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalyse der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung
- Analyse kadenzharmonischer Zusammenhänge unter Nutzung von Akkord- und Harmoniesymbolen
- Notation von Akkorden
- Spiel von Akkordbegleitungen am Instrument, Realisation von Klassenarrangements mit Gesang
- Bearbeitung als stilistische Verfremdung
- Präsentation und Erläuterung von Gestaltungskonzepten

Fachübergreifende Kooperationen

Mit dem Fach Deutsch/Geschichte

Feedback / Leistungsbewertung

- Notentext-Analysen ausformuliert und anhand grafischer Markierung
- Harmonisierung einer Melodie / Gestaltung eines Bandarrangements
- Bearbeitung als stilistische Umformung (z.B. Walzer – Ragtime)
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen

EF 4.Quartal Thema: Umbrüche in der Musik

Entwicklung von Musik /
Verwendung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Barocke Musik in ihrer höfischen Funktion und die Klassik als verbürgerlichte Aufklärungsbotschaft

Fachliche Inhalte

Wirkungsabsichten:

- Widerspiegelung gesellschaftlicher und politischer Zustände

Stil- und Gattungsmerkmale:

- Kontrapunktik
- Sonatenform
- Klangfarben und Instrumentenkonnotationen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmische und melodische Musterbildung
- Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt
- Alterationen, leitereigene und leiterfremde Töne
- Dynamik: Abstufungen/Übergänge, dynamische Extreme
- instrumentale und vokale Klangfarben

Formaspekte:

- Periodik, Wiederholung, Abwandlung, Kontrast, Taktgruppenordnung

Notationsformen:

- Klavierauszug, Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalysen der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Geschichte: Vom Absolutismus zur bürgerlichen Gesellschaft

Feedback / Leistungsbewertung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- J. S. Bach, Kontrapunktik in der Invention oder Fuge, Brandenburgische Konzerte, Air aus der Orchestersuite ...
- Die Sonatenhauptsatzform bei Mozart „Jupiter“, Beethoven 5. Symphonie

Weitere Aspekte

- Zusammenarbeit mit dem städt. Orchester: Probenbesuche, Interviews

<ul style="list-style-type: none">• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.• ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.	<ul style="list-style-type: none">• Notentext-Analysen ausformuliert und anhand grafischer Markierung	
---	---	--